

NDB-Artikel

Ambronn, Leopold Friedrich Anton Astronom, * 27.10.1854 Meiningen, † 8.6.1930 Göttingen. (evangelisch)

Genealogie

B Hermann Ambronn (s. 1); ⚭ 1) Johanna Nollenberger. 2) Elise Diehler; 1 S, 1 T.

Leben

Nach dem Studium zu Leipzig, Wien und Straßburg und der Promotion zum Dr. phil. in Göttingen (1887) war A. 1880-89 wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Deutschen Seewarte zu Hamburg und 1889-1920 Observator an der Sternwarte zu Göttingen; er war seit 1892 Privatdozent und seit 1902 außerordentlicher Professor an der Universität Göttingen. - Bekannt wurde sein „Handbuch der astronomischen Instrumentenkunde“ und sein vielbenutztes „Sternverzeichnis“. Wichtig ist|auch seine Gründung der Göttinger Mechanikerschule.

Werke

u. a. Hdb. d. astronom. Instrumentenkde., 2 Bde., 1899 (*heute noch bestes Standardwerk in dt. Sprache*); Sternverz., enthaltend alle Sterne bis z. 6.5ten Größe f. d. J. 1900, 1907; s. a. Pogg. IV, V, VI, 1.

Literatur

A. Schwaßmann, in: Astronom. Nachr., 1930. Nr. 5718; Ztschr. f. Instrumentenkde., 1931, S. 373 f.

Autor

Ernst Zinner

Empfohlene Zitierweise

Zinner, Ernst, „Ambronn, Leopold“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 242 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd116297492.html>

Register

Ambronn, Leopold

Name: Ambronn, Leopold

Namensvarianten: Ambronn, Leopold Friedrich Anton

Lebensdaten: 1854 bis 1930

Beruf/Lebensstellung: Astronom

Konfession: evangelisch

Autor NDB: Zinner, Ernst

PND: 116297492

11. November 2016

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
